

**WERBEMAßNAHMEN
FÜR
TIERÄRZTE**



Werbemaßnahmen:

- **Auslegen des Praxisflyers in Tierbedarfsgeschäften und bei Tierärzten**
- **Organisieren eines Berichts in der örtlichen Presse mit Teamfoto und Darstellung der Praxis**
- **Anzeigenschaltung in lokalen Magazinen/Presse**
- **Anschreiben für Großzüchter in der lokalen Umgebung**
- **vielleicht wäre die lokale Presse dankbar für eine regelmäßige Kolumne über Tierernährung/Haltung/Pflege**
- **Tag der offenen Tür kann man für Kleintiere kostenlose Routine-Checks anbieten. So lernt man neue Patienten kennen und hat für Zuschauer was zu zeigen.**

1. Aktion „Tiergesundheit 2010“

„Im Monat Mai 2010 rufen wir Sie, liebe Tierbesitzer, dazu auf, mit Ihrem Hund oder Ihrer Katze zur tierärztlichen [Vorsorgeuntersuchung](#) zu gehen – und [bezuschussen diese Untersuchung mit 25 €!](#)* Denn Vorsorge ist lebenswichtig: So können bei rechtzeitiger Diagnose viele Erkrankungen gut behandelt oder sogar geheilt werden, während sie ohne rechtzeitige Therapie zu schweren gesundheitlichen Schäden führen. Durch regelmäßige tierärztliche Vorsorge – verbunden mit ausgewogener, gesunder Ernährung - können Sie die Gesundheit Ihres Tieres bestmöglich unterstützen und erhalten. Machen Sie mit bei der „Aktion Tiergesundheit“ und gehen Sie vom 1. bis 31. Mai mit Ihrem Hund oder Ihrer Katze zur Vorsorgeuntersuchung.“

Beim Tierarzt

Gehen Sie mit Ihrer Katze oder Ihrem Hund zum Tierarzt – und lassen Sie dort eine Vorsorgeuntersuchung durchführen, um den allgemeinen Gesundheitszustand Ihres Tieres zu überprüfen. Ziel ist es, eventuelle Auffälligkeiten oder Beschwerden rechtzeitig festzustellen und frühzeitig behandeln zu können. Ihr Tierarzt wird im Rahmen der Untersuchung u.a. folgendes überprüfen:

Übergewicht oder Fettleibigkeit: ein Zustand, der unterschiedliche Erkrankungen hervorrufen und die Gesundheit Ihres Tieres ernsthaft gefährden kann – wenn nicht rechtzeitig mit angemessener

Ernährung und konsequenter Gewichtskontrolle eingegriffen wird Abtasten des Körpers, um z.B. **Knotenbildung** festzustellen, die ein Alarmzeichen für Tumore oder andere Erkrankungen sein kann
Hygiene und Gesundheit von Zähnen und Zahnfleisch, Gesundheitszustand von Augen und Ohren
(Die Grunduntersuchung beinhaltet keine Untersuchung mit speziellen Instrumenten)

2. Aktion /oder Thema für Kampagne

Urlaub mit dem Haustier

Ob Ostern, Pfingsten- Sommer- oder Winterurlaub - oft genug taucht dann die Frage auf "Was tun mit Hund und Katze?" Wer sein Haustier mit in den Urlaub nehmen will, ist gut beraten, sich genauestens zu informieren.

Bevor man mit seinem Haustier ins Blaue fährt, sollte man sich genau überlegen, ob es sinnvoll ist, seinen Liebling den Strapazen einer Reise auszusetzen bzw. was dem Tier zuzumuten ist. Der Deutsche Tierschutzbund rät dazu, Hunde möglichst mitzunehmen. Sie haben eine besonders starke Bindung an Herrchen oder Frauchen, außerdem gibt es - zumindest im Inland - zahlreiche Möglichkeiten, die freie Zeit des Jahres gemeinsam zu genießen. Ein Quartier im Inland zu wählen, hat den Vorteil, dass Anreise und Temperaturen für Tiere gut auszuhalten sind und dass es keine Probleme mit lästigen Einfuhrbestimmungen gibt.

Für Vögel und Kleintiere wie Hamster, Kaninchen oder Mäuse ist eine Reise nicht ratsam. Der Reisestress kann die Tiere krank machen. Besonders Hitze vertragen sie schlecht: Vögel reagieren zum Beispiel mit Kreislaufbeschwerden oder Durchfall. Für sie finden sich in Ihrer Bekanntschaft sicher Pflegertern, denn die Betreuung ist nicht übermäßig aufwändig.

Sensible Stubentiger

Bei Katzen sieht die Sache schon anders aus. Katzen sind sehr empfindlich, wenn es darum geht, ihre vertraute Umgebung zu verlassen. Außerdem sind lange Reisen, Flüge oder unbekanntes Orte ein zusätzlicher Stressfaktor. Auch hier wäre die ideale Lösung, jemand Vertrautes zu finden, der Ihrer Katze für die Urlaubszeit ein Zuhause bietet. Im Ausnahmefall können Tiere auch alleine in ihrer vertrauten Umgebung bleiben. Dann muss aber jemand regelmäßig nach ihnen sehen und sich um die Bedürfnisse der Tiere kümmern.

Vor der Reise sollte man den Vierbeiner auf jeden Fall vom Tierarzt untersuchen und notwendige Impfungen vornehmen lassen. Impfungen, Tollwutbescheinigung sowie die Floh- und Zeckenvorsorge werden in den internationalen Impfpass eingetragen. Achtung: Einige Reiseländer verlangen darüber hinaus eine amtstierärztliche Bescheinigung.

Anreise und Transport

Im Gepäck sollten Herrchen oder Frauchen auf jeden Fall Leine und Halsband (mit Namensschild, Urlaubs- und Heimatadresse), Wasserflasche, Trinknapf, Dosenöffner, Bürste, Haftpflichtversicherungsbescheinigung sowie Plastiktüte und Tücher fürs Gassi-Gehen haben.

Reisen mit dem Auto

Wer die Reise mit dem Auto antritt, sollte das Fahrzeug auf seine "Haustierauglichkeit" prüfen. Auf keinen Fall sollten Tiere frei im Auto herumklettern können. Es gibt verschiedene Möglichkeiten, wie Vierbeiner sicher im Auto mitfahren:

- Vor allem für kleinere Tiere stellen Transportboxen eine geeignete Form des Reisens dar. Die Boxen werden auf der Rücksitzbank oder am Beifahrersitz befestigt.
- Größere Hunde werden am besten mit speziellen Hundesicherheitsgurten gesichert. Dadurch ist das Tier zwar in seiner Bewegungsfreiheit eingeschränkt, kann aber bei einem Unfall nur so weit nach vorne geschleudert werden, wie es die Gurtlänge zulässt. Es sollte daher vermieden werden, dass der Gurt zu lang ist.
- Auf der Ladefläche eines Kombis und Vans liegend, sollte der Hund unbedingt durch ein stabiles Gitter oder ein Sicherheitsnetz von den Menschen im Fahrgastraum abgetrennt sein.
- Zu einer stressfreien Autorreise gehören auch Pausen in regelmäßigen Abständen (ca. alle 2-3 Stunden), in denen man das Tier eine kleine Runde spazieren führt oder mit ihm spielt. Bei längeren Pausen darf das Tier keinesfalls allein im Auto zurückgelassen werden.
- Autofenster während der Fahrt nur einen Spalt breit öffnen, Hunde sind zugempfindlich (Bindehautentzündung)
*Bei sommerlichen Temperaturen und direkter Sonneneinstrahlung kann das Auto schnell zum Backofen werden. Unbedingt muss für das Tier genügend Wasser im Gepäck sein.

Reisen mit der Bahn

Achten Sie bei der Bahnfahrt auf ausreichende Unterbrechungen, damit Ihr Hund sich regelmäßig bewegen kann. Leine und Maulkorb sind Pflicht. Zum Speisewagen hat er keinen Zutritt.

- Kleine Hunde, die in eine Transporttasche passen, dürfen umsonst mit der Bahn reisen.
- Für alle anderen Hunde kostet die Fahrkarte 50 Prozent des normalen Fahrpreises.
- Das Reisen im Schlafwagen ist nur bei Buchung eines ganzen Abteils möglich.
- Vermeiden Sie Fahrten zu den Hauptverkehrszeiten, großes Gedränge im Zug beunruhigt Ihren Hund

Der EU-Heimtierausweis

Seit dem 1. Juli 2004 müssen Hundehalter, die mit ihrem Hund innerhalb der Europäischen Union reisen, einen EU-Heimtierausweis mitführen. Der Ausweis, den jeder Tierarzt ausstellt, enthält den Nachweis über alle Impfungen.

Das Dokument ordnet Halter und Hund eindeutig zu. Ihr Hund erhält eine Kennzeichnungsnummer, entweder tätowiert (gilt bis 3. Juli 2011) oder in Form eines Mikrochips. Diese Nummer wird im EU-Heimtierausweis eingetragen.

3. Aktion: Thema Erste Hilfe und Reiseapotheke

Was tun bei ...

Erste Hilfe

- Wunden: Kleine Wunden mit sauberem Wasser oder Wasserstoffperoxid-Lösung (drei Prozent) reinigen, Haare und Schmutz entfernen, Wunddesinfektionsmittel auftragen, steril abdecken. Den Verband regelmäßig wechseln, zeitweise Luft an die Wunde lassen, das fördert die Heilung. Bei Entzündung zum Arzt bringen.
- Starke Blutungen: Wunde steril abdecken, saugfähiges Material auflegen und die Blutung durch Druck zum Stillstand bringen. Sobald die Blutung aufhört, zum nächsten Tierarzt bringen.
- Hitzschlag bei Hunden: Hunde regulieren ihre Temperatur vor allem durch Hecheln. Reicht das nicht aus, kommt es zum Hitzestau und schließlich zum Hitzschlag. Ein Hund hat normalerweise zwischen 37,8 und 39,2 Grad Körpertemperatur, bei Hitzestau kann sie auf 42 Grad steigen. Hitzschlag erkennt man an Mattigkeit, rasendem Herzschlag, raschem Hecheln, später Krämpfen und Bewusstlosigkeit. Bringen Sie ihren Hund sofort in den Schatten an einen kühlen Ort. Legen Sie nasse Tücher auf, das kühlt Ihren Hund von außen, ohne einen Schock auszulösen. Vorbeugend sollte man während der heißen Stunden nicht Gassi gehen und für genügend Wasser sorgen.
- Vergiftungen: Vergiftungen führen dazu, dass Ihr Tier stark speichelt, sich erbricht, torkelt, Durchfall hat und schließlich der Kreislauf zusammenbricht. Gehen Sie sofort zum Arzt, bringen Sie eventuell die verdächtigen giftigen Substanzen mit. Der Tier sollte - wenn möglich - unter tierärztlicher Aufsicht erbrechen.
- Verstauchungen und Prellungen: Vergewissern Sie sich, dass nichts gebrochen ist. Kühlen Sie die Schwellung und behandeln Sie anschließend mit abschwellenden und entzündungshemmenden Salben.

Die Reiseapotheke

Das gehört in die Reiseapotheke:

- Pinzette für Splitter und Dornen; Zeckenzange (Zecke langsam und ohne zu drehen herausziehen, kein Öl oder Klebstoff verwenden!)
- Wasserstoffperoxyd-Lösung (drei Prozent) und Tupfer, um Wunden zu reinigen; Wunddesinfektionsmittel; Verband und Pflaster; Schere zum Kürzen der Haare um Wunden herum
- Fieberthermometer; ein Hund hat normalerweise zwischen 37,8 und 39,2 Grad Körpertemperatur.
- Medikamente gegen Durchfall
- Parfümfreie Sonnencreme, vor allem für Hunde mit heller Schnauze
- Abschwellende und entzündungshemmende Salben
- Vaseline für raue oder rissige Pfoten